

DGV-PRESSETHEMEN 2023 ABSEITS VON STATISTIK UND SPORT

Optimistisch in die Zukunft

Traditionell veröffentlicht der Deutsche Golf Verband (DGV) auf seiner Jahrespressekonferenz im Rahmen der Messe CMT in Stuttgart die Jahresstatistiken des vergangenen Jahres. DGV-Präsident Claus M. Kobold konnte dabei in seiner Eröffnungsrede das dritthöchste Wachstum an registrierten Mitgliedschaften in den letzten zehn Jahren verkünden, s. vorstehende Beiträge. *„Wir nehmen den Schwung aus 2021 mit“*, bilanzierte DGV-Präsident Claus M. Kobold. Und dieser „Schwung“ war auch in der Veranstaltung spürbar, gab es doch eine Vielzahl interessanter Themen und Neuigkeiten, die den geladenen Pressevertretern vorgestellt wurden.



Foto: Messe Stuttgart

Neben der Präsentation der Statistiken und einem sportlichen Rückblick auf das Jahr 2022 blickte der DGV insbesondere stolz auf 10 Jahre Vision Gold zurück, feierte mit dem Country Club Schloss Langen-

stein den mittlerweile 100. Club mit der Golf&Natur-Auszeichnung in Gold und stellte die GolfSixes League – eine neue Mannschaftsturnierserie für Kinder und jugendliche Anfänger

– vor. Nähere Informationen hierzu sowie zu den in dieser Ausgabe nicht näher behandelten weiteren Themen finden Sie auf dem DGV-Serviceportal.

Überarbeitete „Offizielle Golfregeln“ 2023 veröffentlicht

Alle vier Jahre werden die Offiziellen Golfregeln durch die beiden obersten Regelinstanzen, den Royal & Ancient Golf Club of St. Andrews (R&A) in Schottland und den amerikanischen Golfverband, die United States Golf Association (USGA), überarbeitet und neu herausgegeben. Zum 01. Januar 2023 war es wieder soweit – die 24 Golfregeln wurden von den Regelhütern einer Prüfung unterzogen, entsprechend angepasst und um eine neue Regel 25 ergänzt.

„Die weitreichenden Regeländerungen von 2019 haben sich bewährt. Das haben die Erfahrungen der vergangenen Jahre gezeigt“, so Alexander Klose, DGV-Vorstand Recht & Services und ergänzt: *„So ist beispielsweise Ready Golf eine Selbstverständlichkeit für jeden Golfspieler geworden und trägt damit heute dazu bei, die Dauer von Golfrunden zu verkürzen.“* Derlei gra-

vierende Änderungen gibt es für den 2023 beginnenden Zyklus nicht – die fünf wichtigsten Neuheiten finden Sie, anschaulich aufbereitet, im Rahmen dieses Beitrags.

In der neuen Ausgabe wurden insbesondere im englischen Text viele Formulierungen verdeutlicht, was dann auch zu einer entsprechend angepassten Übersetzung durch den DGV-Regelausschuss führte. *„Wir haben klarere Formulierungen, die das Verständnis noch weiter erleichtern dürften“*, ist sich Dietrich von Garn, DGV-Regelexperte, sicher. Beachtenswert ist, dass nun 25 Regeln gelten, also eine mehr als zuletzt. Damit wurden die Anpassungen für Spieler mit Behinderungen erstmals direkt in die Golfregeln aufgenommen.

Die überarbeiteten Regelpublikationen im Einzelnen:

Offizielle Golfregeln 2023

Bei den **Offiziellen Golfregeln** – gültig ab Januar 2023 – handelt es sich um die einzige vom DGV anerkannte Übersetzung der „Rules of Golf“ in die deutsche Sprache. Neu: **Das Buch erscheint nur noch im A5-Format!**



Softcover, Größe: A5, 264 Seiten,
ISBN-13: 978-3-88579-583-4,
15,95 EUR

Golfregeln 2023: Die fünf wichtigsten Änderungen

R&A und USGA haben die neueste Ausgabe der Golfregeln veröffentlicht, gültig ab 1.1.2023

HIER SIND DIE 5 WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN

Neue Golfregel – Anpassung der Golfregeln für Spieler mit Behin- derungen

Diese Anpassungen sind nun Teil der Regeln und gelten für alle Turniere und alle Spieler, die zu den in Regel 25 ausgeführten Gruppen zählen.



Ersatz beschädigter Schläger

Falls Ihr Schläger während einer Runde (außer durch missbräuchliche Nutzung) beschädigt wurde, dürfen Sie ihn ersetzen, in Stand setzen oder weiter damit spielen.



Ball durch Natur- kräfte bewegt

Ist Ihr Ball nach einem Erleichterungsverfahren in Ruhe und rollt dieser dann durch natürliche Ursachen auf einen anderen Bereich des Platzes, so ist dies straflos und Sie müssen ihn zurücklegen.



Vereinfachte Erleichte- rung „Auf der Linie zurück“

Bei dieser Erleichterungsmöglichkeit müssen Sie Ihren Ball auf der Linie dropfen und er darf eine Schlägerlänge in jede Richtung rollen.



Handicap auf der Scorekarte (nur im Zählspiel)

Sie sind nicht verpflichtet, Ihr Handicap auf der Scorekarte zu notieren und es ist straflos, wenn Sie eine Scorekarte mit einem unzutreffenden Handicap einreichen, da dies nun Aufgabe der Spielleitung ist.

Diese Änderung entspricht anderen Reduzierungen von Strafen, wie z. B. dem Reduzieren der Strafe für das Spielen eines fälschlich neu eingesetzten Balls von der Grundstrafe auf einen Strafschlag.



Für weitere Informationen zu den Golfregeln besuchen Sie randa.org oder golf.de.



Offizielles Handbuch zu den Golfregeln 2023



Auf knapp 600 Seiten lässt sich das **Offizielle Handbuch zu den Golfregeln** in drei Teile gliedern: 1. Die Golfregeln mit Klarstellungen, 2. Leitlinien für die Spielleitung und 3. Muster-

platzregeln und andere Spielformen. Vorrangig richtet sich das Handbuch an Spielleiter und Turnierverantwortliche. Ein Muss für jedes Clubsekretariat. Lieferbar ab März 2023!

Hardcover, Größe: 225x160 mm, rd. 600 Seiten, ISBN-13: 978-3-88579-584-1, 39,90 EUR

Golfregeln – Rules to Play (2023)

Das Regelbuch zur schnellen Problemlösung beim Golfspiel auf dem Platz. Durch seine Übersichtlichkeit, bequeme Handhabung und hilfreichen Tipps zum schnelleren Spiel ist **Rules to Play** das ideale Regelbuch für die Golfrunde. Zahlreiche Illustrationen machen das Regelwerk leicht verständlich. DGV-Lizenzprodukt auf Basis der Offiziellen Golfregeln 2023!



Softcover, Spiralbindung, Größe: 170x100 mm, 50 Seiten, ISBN-13: 978-3-88579-586-5, 12,95 EUR

Alle DGV-Regel publikationen sind über den DGV-Verlagspartner Köllen-Golf erhältlich: Tel.: 0228 - 98 98 2-83, E-Mail: shop@koellen.de, Bookshop: www.koellen-golf.de.

Zukunftsinitiative „Traumjob Golfplatz“ nimmt Fahrt auf

Dem Fach- und Führungskräftemangel entgegenzuwirken, ist das erklärte Ziel der gemeinsamen Initiative „Traumjob Golfplatz“ der vier Verbände: Deutscher Golf Verband (DGV), Golf Management Verband Deutschland (GMVD), Greenkeeper Verband Deutschland (GVD) und PGA of Germany.



Sichtbares Element der Initiative ist die Website www.traumjob-golfplatz.de, die im August online gegangen ist. Zudem wird im Hintergrund aber auch der Bereich Seminarwesen neu gedacht und zielgerichtet weiterentwickelt.

Ob Berufsanfänger oder Quereinsteiger, die Seite vermittelt Interessenten eine konkrete und anschauliche Vorstellung der vielfältigen Tätigkeiten im Golf sport. Angefangen vom Golfclub-Management über Sekretariat und Empfang bis hin zu den grünen Berufen, Unterricht, Training und auch ehrenamtlichem Engagement. Konkrete Stellenausschreibungen findet man dabei über die verlinkten

Stellenbörsen der Kooperationspartner GMVD, GVD und PGA. Zudem finden Fachkräfte aus der Golfbranche dort auch alle Informationen zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Flankiert wird die Webseite durch Social-Media-Auftritte bei Instagram und Facebook (@traumjobgolfplatz).

Dürfen wir vorstellen?



Carolin Runte

(Foto: L. Noack)

Das ist das neue Gesicht hinter „Traumjob Golfplatz“.

Carolin Runte ist seit vielen Jahren in der Bildungsbranche tätig. Beim DGV koordiniert sie seit Oktober 2022 die Aus- und Weiterbildungsprojekte und ist Ansprechpartnerin für „Traumjob Golfplatz“. „Den demografischen Wandel kann leider auch eine Verbände-Kooperation nicht aufhalten, aber die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt sollen die Wirtschaftlichkeit sowie den Sport- und Spielbetrieb von Golfanlagen so wenig wie möglich beeinflussen. Dafür ist auch ein Umdenken in der Branche notwendig“, so Runte im Gespräch mit dem *golfmanager*. Und weiter: „Ich freue mich auf die nächsten Schritte bei ‚Traumjob Golfplatz‘ und die zahlreichen Gespräche im Rahmen des GMVD-Golfkongresses oder auf der CMT in Stuttgart geben Zuversicht, hier gemeinsam etwas bewegen zu können.“

Ein ausführliches Interview mit Carolin Runte ist für den *golfmanager* 2/23 geplant, in der Zwischenzeit verfolgen Sie die Initiative doch bei Instagram und Facebook (@traumjobgolfplatz) oder nehmen direkt Kontakt mit dem sympathischen Neuzugang in Wiesbaden auf: Carolin Runte, Tel.: 0611 - 99 020-128, E-Mail: runte@dgv.golf.de

Stefan Vogel

Keine Ausnahmen bei DGV-GolfProtect

Ab sofort weltweit und mit halbiertem Selbstbeitrag



Wirklich sicher Golf spielen, ohne Haftpflichtlücke. Genau dafür steht die Golfer-Haftpflichtversicherung DGV-GolfProtect, der vom Golfspieler einfach durch Einwilligung in eine werbliche Ansprache durch den Versicherungspartner des DGV, die HanseMercur, oder durch Zahlung von 12 Euro p.a. beigetreten werden kann. Denn: reguliert wird unabhängig vom Verschulden. Genau das gilt für die meisten üblichen Haftpflichtversicherungen so häufig nicht. Sieht der Versicherer keine Schuld beim Versicherten, wird eine Regulierung oft abgelehnt und es bleibt nur der Gang vor das Gericht. Die DGV-GolfProtect lässt es soweit gar nicht erst kommen und reguliert schnell und unkompliziert. Ein beispielhafter Fall ist gerade im Spätherbst 2022 eingetreten:

Ein Golfer verzog seinen Abschlag und traf ein auf dem Clubparkplatz stehendes Auto. Klarer Fall für die Haftpflichtversicherung des Golfspielers, dachten die Beteiligten. Die reguläre Haftpflichtversicherung sah das anders und verweigerte die Regulierung mit der Begründung, ein Autofahrer, der auf einem Parkplatz einer Golfanlage parkt, muss mit fliegenden Golfbällen rechnen. Somit würde kein Verschulden des Golfers vorliegen. Die Versicherung verweigerte die Regulierung. Zum Glück hatte sich der Golfer auch der DGV-GolfProtect angeschlossen, die den Schaden unverzüglich ohne weitere Rückfragen regulierte.

„Die DGV-GolfProtect ist nämlich genau für golfspezifische Schadensereignisse, wie z.B. den abirrenden Golfball, geschaffen – und zwar unabhängig vom eigenen Verschulden“, machte Claus M. Kobold, der DGV-Präsident, kürzlich auf einer Roundtable-Veranstaltung in Baden-Württemberg deutlich. Kobold präsentierte zugleich auch die Zahlen

des ersten Jahres mit der DGV-GolfProtect: Rund 45.000 Versicherte schlossen sich dem DGV-Angebot 2022 an, davon 80 Prozent mit Werbeeinwilligung. „Mit der DGV-GolfProtect können wir den Golfspielern ein sehr gutes und durchdachtes Produkt anbieten. Zugleich ist es für den DGV auch eine Möglichkeit, über die DGS (Anm. d. Red.: Deutsche Golf Sport GmbH, Wirtschaftstochter des DGV) seine Einnahmesituation weiter zu verbessern und auf diesem Weg auch die DGV-Mitgliedsbeiträge, die seit fast 20 Jahren unverändert sind, bis heute stabil halten zu können“, erläutert Kobold auch den finanziellen Aspekt aus Sicht der Verbandsfinanzierung. „Aus unseren zahlreichen Gesprächen und aus den Schadensfällen der letzten zehn Jahre auf Golfplätzen wissen wir, dass viele Schäden leider häufig nicht von einer Privathaftpflichtversicherung abgedeckt werden. So gehört die Übernahme eines beim Golfspiel verursachten Schadens längst nicht in jedem Fall zum Deckungsumfang der privaten Haftpflichtversicherung, d.h. Schäden beim Golfspiel können von vornherein im Versicherungsumfang nicht enthalten sein.“

Schäden beim Golf oft nicht über private Haftpflicht abgedeckt

Viele Golfspieler hatten sich im vergangenen Jahr aufgrund der neuen Situation von ihrer privaten Haftpflichtversicherung ausdrücklich bestätigen lassen, dass ihr Golfspiel und insbesondere abirrende Golfbälle als „versichert“ gelten. Trotz dieser Zusage kann der Privathaftpflicht-Versicherer aber im konkreten Schadensfall die Schadendeckung mangels Verschulden ablehnen. Ob zu Recht, wäre im Einzelfall im Rahmen eines Gerichtsprozesses zwischen den am Schadensfall beteiligten Golfspielern zu klären. Genau hier, und natürlich auch in Fällen, in denen es keinen Privathaftpflicht-Versicherungsschutz gibt, hilft die DGV-GolfProtect, die den möglichen Einwand eines vermeintlich fehlenden Verschuldens nicht erhebt und den Schaden dann regelmäßig reguliert. Nicht nur für beteiligte Golferinnen und Golfer ein beruhigendes Stück zusätzlicher Sicherheit. Auch und gerade für Golfclubs ein entschei-

gendes Argument, denn wer will schon Rechtsstreitigkeiten unter den eigenen Clubmitgliedern, zumal sich die Versicherungsbedingungen ab 2023 noch einmal erheblich verbessert haben.

DGV-GolfProtect ab sofort mit verbesserten Bedingungen

Der DGV hat sich intensiv mit Golferinnen und Golfern, den Golfanbietern und den Fachleuten der HanseMercur über die Erfahrungen des ersten Jahres ausgetauscht und daraus sinnvolle Anpassungen abgeleitet. So hat der vom DGV organisierte Haftpflichtschutz für Golfspieler DGV-GolfProtect zum 01. Januar 2023 das Leistungsspektrum stark erweitert: **weltweit geltender Versicherungsschutz für die einem DGV-Mitglied angehörenden Golfspieler bei halbiertem Selbstbeitrag auf 250 Euro zu unveränderten Konditionen!** Eine gute Nachricht, die jeden Club und jeden reisefreudigen Golfspieler freuen dürfte.

So funktioniert es

Der Golfspieler geht auf www.golf.de/versicherung. Dort zieht er entweder für 0 Euro Option 1, Werbeeinwilligung zugunsten der HanseMercur, oder die Option 2, ein Jahresbeitrag von 12 Euro. Golfspieler können auf www.golf.de/versicherung ihren Versicherungsschutz einfach erneuern und bislang noch nicht Versicherte durch Auswahl unter den beiden genannten Optionen für das Jahr 2023 beitreten. Voraussetzung: eine eigene E-Mail-Adresse für jeden, der die DGV-GolfProtect nutzen möchte.

Kinder und Jugendliche sowie Schnupperer weiter über DGV versichert

Neben dem Angebot der DGV-GolfProtect hinaus trägt der DGV, wie auch schon in der Vergangenheit, im Rahmen eines gesonderten Gruppenrahmenvertrages dafür Sorge, dass Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Schnupperer und Probemitglieder automatisch einen Haftpflichtschutz bei der Ausübung des Golfsports auf den Golfanlagen der DGV-Mitglieder genießen.